

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 4. April 1971, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind mit zunehmendem Südwind am Alpenhauptkamm und südlich davon in hohen Lagen geringe Mengen Schnee gefallen. Mit Andauer der stürmischen Föhnströmung sind in Süd- und Osttirol Niederschläge zu erwarten, die nur geringfügig nach Norden übergreifen werden. Südlich des Alpenhauptkammes liegt die Schneefallgrenze bei rund 1200 m, in Nordtirol steigt die Nullgradgrenze untertags bis rund 1800 m.

In mittleren Lagen ist in allen Hangrichtungen, in hohen Lagen zum Teil auch bereits Sonnseitig eine zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke festzustellen. Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können daher mehrfach überwiegend kleine Lawinen auslösen. In den Lawinenstrichen besonders in solchen mit sonnseitigem Einzugsgebiet ist in den Mittags und Nachmittagsstunden Vorsicht zu empfehlen.

Durch den labilen Aufbau der unteren Schneeschichten und die vom Wind beeinflussten Oberschichten bestehen in allen Hangrichtungen der mittleren und hohen Lagen vielfach abgangsbereite Schneebretter. Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten ist daher erhöhte Vorsicht geboten. Besonders an Schattenhängen ist die Schwimmschneeunterlage zu beachten.